

186/113 1744 Mai 19., Paris

Schreiben von Josef Gerold Werner an Beat Fidel Zurlauben betreffend Zurlaubens Aufenthalt in Zug und persönliche Angelegenheiten

C Werner¹ meldet Gardehauptmann Zurlauben,² von Merk³ über dessen glückliche Ankunft in Zug erfahren zu haben. Er wünscht Zurlauben erfolgreiche Rekrutierungen und hofft, ihn bald wieder in diesem Land⁴ zu sehen, umso mehr, als er in Paris nur über wenige vorteilhafte Bekanntschaften verfügt. Obwohl Werner weiss, dass Zurlaubens Aufenthalt in Zug der angenehmste sein wird – ermöglicht er ihm doch, bei seinen Mätressen zu verweilen – bittet er ihn, einige Tage in Rheinau bei seinem Vater⁵ zu verbringen. Frau Uttinger⁶ und Zurlaubens Onkel,⁷ den Abbé, lässt Werner seines Respekts versichern. Der hochwürdige Pater Dom Brix,⁸ Mönch in der Abtei Saint-Germain, lässt Zurlauben seine Komplimente ausrichten. Werner bittet Zurlauben um Neuigkeiten aus ihrem Land,⁹ falls es etwas gibt, das ihn betrifft.

¹ Josef Gerold Werner, vgl. Zurlaubiana AH 184/32. – Laut Unterschrift hielt er sich bei Gardewachtmeister Carlé, an der «rue dejenoures» in Paris auf.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Fintan Merk.

⁴ In Frankreich.

⁵ Anton Werner.

⁶ Anna Maria Louisa Zurlauben, Gattin des Beat Kaspar Uttinger.

⁷ Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁸ Im Original «Donbrix».

⁹ Aus der Schweiz.

AH 186, Bl. 272-273 • Bl. 273^r leer, 273^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotizen.

Original, in französischer Sprache.
